



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
105 (1895)**

339 (11.12.1895) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65013)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim,
In der Postkammer unter
No. 2602.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringselohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postnach-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Anzeige-Preise:
Die Colonnelle-Zeile 20 Bfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Bestell- und Verbreitungs-Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herrn. Meher,
für den lok. und spec. Theil:
Ernst Müller.
für den Inseratentheil:
Carl Tzfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckerei (Erste Mannheimer
Typographische Anstalt.)
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospital's,
sämmtlich in Mannheim.

Nr. 339.

Mittwoch, 11. Dezember 1895.

(Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Vornehme Menschen.

Von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Cornelius sah bereits das beschäftigte Gesicht des Geheimraths vor sich; er war wie immer voll herzlicher Anteiligkeit, aber verhehlte durch den Ausdruck nicht, daß er Eile habe. Zum behaglichen Plaudern, was er sonst sehr liebte, fehlte die Zeit. So war denn — da für das Gelingen von Bittvorstellungen als erste Bedingung gilt, daß man den Geber in rechter Stunde und Stimmung zu treffen weiß — das Darlehensgesuch zur Hälfte schon dem Mißerfolg preisgegeben, und da Cornelius sich das klar machte, trat er nun in nur noch größerer Bescheidenheit seinem Freunde gegenüber.

Es vollzog sich auch Alles fast so, wie er vorausgesehen hatte. Er sah beim Durchschreiten des Flurs links im Korridor die Geheimrathin in Hut und Mantel, und sie entwich, als sie Geräusch an der Thür vernahm. Der Geheimrath aber hatte, als Cornelius das Wohnzimmer betrat, den glänzenden Splinderhut und die tabellosen Handschuhe bereits neben sich auf dem mit Prachtwerken bedeckten Tisch stehen, und ein: „Verzeihen Sie freundlichst, daß meine Gattin nicht erscheint. Sie ist bei der Toilette. Wir müssen nämlich einen unaufschiebbaren Besuch machen —“ drängte sich so leicht über seine Lippen.

So war es denn sicher Nichts mit dem Neben. Ungelegenheit konnte ein Gespräch für beide Theile nicht sein. Aber der Gedanke, unverrichteter Sache zurückzukehren, auf die Frage seiner Frau zu erwidern, daß er kein Geld bringe und auch keine in Aussicht habe, endlich die entsetzliche Vorstellung, noch einmal die Vorqual der Ungewißheit durchkosten zu sollen, die jetzt seit Tagen ihn gemartert hatte, ließ Cornelius Alles zurückdrängen und nach knapper Einleitung sagen:

„Es ist mir sehr leid, in diesem Augenblick Sie gerade zu stören, Sie mit einer Angelegenheit zu beunruhigen, die, Ihnen vorzutragen, ich seit acht Tagen in Ängsten und Unruhe geschwankt habe. Aber es geht eben nicht mehr, keinen Tag so mehr! Ich muß auf die Gefahr hin reden, Ihren Unwillen zu erregen, hochverehrter Herr Geheimrath. Und um kurz zu sein —“ Cornelius stockte, er stockte, weil er sah, daß sich in den Ausdruck theilnahmsvoller Spannung, der die Züge seines Freundes verändert hatte, plötzlich etwas von unbequemer Ueberwachung mischte. Und dann fuhr er, mit aller Gewalt sich aufraffend, fort: „Also, ich wollte Sie herzlich bitten, mir aus monatelanger Abtrag 800 M. leihen zu wollen. Allelei Einbußen, die ich durch Unabsetzbarkeit literarischer Arbeiten in der letzten Zeit erlitten, haben mich gänzlich zurück- und sogar in eine schwere Nothlage gebracht. Es ist das erste Mal in meinem Leben, daß ich Jemanden um Geld ansprede, es wird mir namenlos schwer, aber ich weiß mir nicht mehr zu helfen.“

Und dann stockte er wieder, und dann sagte der Geheimrath, dessen Angesicht den entmutigenden Ausdruck zwar abgestreift hatte, in dessen Wesen aber eine stark gezwangene Zuvoorkommenheit zum Ausdruck gelangte:

„Die Summe ist sehr hoch, lieber Herr Doktor, Sie ahnen nicht, welche Ansprüche an mich herangetragen, und wie ich selbst oft Mühe habe, bei den starken Kreditansprüchen zu disponiren. Ich kann Ihnen deshalb nicht gleich Antwort ertheilen; ich muß mir mit Ihrer Erlaubnis erst überlegen, ob auch und in wie weit ich Ihnen dienen kann. Ich betone ausdrücklich das Wort können, denn ich habe ungezählte Tausende, ja ein ganzes Vermögen repräsentirende Summen — von unberichtigten Darlehen in meinen Büchern, und zudem liegt das Geschäft momentan so darnieder, daß ich gar nicht sehe, wo das herausgeht. Sie sollen aber noch heute schriftliche Mittheilung haben, und seien Sie überzeugt, daß ich thun werde, was ich vermag.“ Und dann kurz abbrechend: „Nun aber, mein lieber Herr Doktor, verzeihen Sie gütigst, wenn ich Sie wegen unserer Visite —“

„Oh, ich —“

„Bitte, bitte, nichts zu entschuldigen, grüßen Sie herzlich Ihre Damen, ich hoffe, wir sehen uns bald einmal!“

Wenige Minuten später stand Cornelius auf der Straße. Obwohl er das wirkliche Leben oft wahrheits-überzeugend geschildert, auch solche Szenen in der Nach-

empfindung zur Darstellung gebracht hatte, gleich er selbst jetzt in seinen Empfindungen einem hilflosen Kinde.

Ihm war zu Muthe, als habe er ein Verbrechen begangen und als ob ihm die Verurtheilung auf dem Fuße folge. Er hoffte auch nichts, Verzweiflung sah in seinem Herzen. Aber er grüßte dem Freunde nicht. Seine edle Seele erging sich sogar in Sorgen um den, der ihm seine eigenen schweren Nothe nicht vorzuzahlen hatte.

Am Spätabend dieses Tages, nach Stunden schwerer Spannung, ward ein Brief gebracht. Er trug die bekannte Handschrift des Geheimraths und lautete:

„Lieber Herr Doktor!
Wenn Ihnen mit vierhundert Mark gebient ist, bitte ich, dieselben morgen Vormittag an meiner Kasse im Hinterhause gefälligst abholen zu wollen.
Mit der Rückzahlung hat es durchaus keine Eile.
Ihre treu ergebener
Ende.“

Das erste Gefühl, das Cornelius ergriff, war das der Befreiung von einer ungeheuren Last. Die entsetzliche Ungewißheit war von ihm genommen, und zudem hatte er den Freund, den man in der Regel durch dergleichen Geldansprüche verliert, nicht verloren. Die Fassung, zwar nach Art der Geschäftsleute kurz und bündig, bewies es. Seine edle Besinnung, von der Cornelius so oft Proben gehabt, kam zum Ausdruck. Er forderte keinen Darlehenschein und sprach nicht von Zahlungsterminen. Aber gerade dadurch verschärfte sich in Cornelius das Gefühl schrankenlosen Dankes, gerade dieses Entgegenkommen, diese Form erhöhte den Drang, nicht einer der Vielen zu sein, die wohl nehmen, aber an Rückzahlung nicht denken, vielmehr ihm, dem hochherzigen Geber, mit Ausbietung aller Kräfte das Darlehen halbig zurück zu geben. Und in seinem überquellenden Gefühl gab er solchen Empfindungen auch Ausdruck und schrieb dem Freunde noch am selbigen Tage.

Nach diesen Geschehnissen waren fast drei Jahre verstrichen, und zu den tausendjährigen Veränderungen, welche die Zeit mit sich geführt, gehörte auch die That- sache, daß der Verkehr zwischen Ende's und Cornelius völlig aufgehört hatte. Von der Seite des Gebers war gleich im Beginn des Herbstes die gewohnte Einladung an die Familie erfolgt, aber Cornelius, der noch Nichts hatte zurückgeben können, hielt die Scham zurück, sich seinem Freunde zu nähern.

Als er sich später rüsten wollte, dem Freunde einen Besuch zu machen, seine Verzeihung einzuholen, warf ihn eine lange, schwere Krankheit darnieder, und sie verschlang alle Gedanken der Vergangenheit.

Zunächst galt es, nach Wiederkehr von Gesundheit und Arbeitskraft die täglich drängenden, bis dahin kredit- gewährenden Lieferanten zu befriedigen; sonstige Summen herbeizuschaffen, lag außer dem Bereich der Möglichkeit. Und nun stellte sich abermals solche Scham bei Cornelius ein, ein Säumiger, gar Vorüblicher gewesen zu sein, daß er sogar, um der Seelenpein zu entgehen, die Gedanken an den Freund von sich abwies, zu einem Besuch aber erst recht nicht gelangte.
(Schluß folgt.)

Literarisches.

Ernst und Scherz aus großer Zeit von Ludwig Bohn (Selbstverlag des Verfassers.) Das vorliegende Büchlein, dessen Inhalt zum größten Theile bald nach den denkwürdigen Kriegsjahren 1870/71 entstand, ist eine kleine Festgabe des in hiesigen Kreisen bestens bekannten Verfassers gelegentlich der Jubelfeier der glorreichen Schlachtstage. Es enthält Gedichte sowie den bekannten Schwank „Eine Sylvesternacht in Feinde's Land“; letzteres Stück, welches schon von verschiedenen Vereinen hiesiger Stadt aufgeführt wurde, hat der Verfasser einer theilweisen Umarbeitung unterzogen.

Die Verlagshandlung von Stephan Geibel in Altenburg sendet uns als Fortsetzung der rühmlichst bekannten und in vielen Hunderttausenden von Bänden verbreiteten Hortschen Volks- und Jugendbibliothek Band 171. W. Noelschens, Joachim Reitelbeck. Ein Lebensbild. Mit Portrait und 8 Vollbildern von O. Herrfurth-Weimar. Preis: kartonirt 75 Pf., in roth Kaliko gebunden M. 1.—. Es ist nur gutzubehalten, wenn wir über den Helden aus dem letzten Kriege der braven und tapferen Felder aus der schwersten Zeit unseres Vaterlandes nicht vergessen. Joachim Reitelbeck ist so recht eine Gestalt aus dem Volke und für das Volk, ein alter ehrenvoller, deutscher Mann, ein treuer Sohn seiner Stadt und seines Vaterlandes, und Noelschens ist der richtige Mann, um dem deutschen Volke und besonders der deutschen Jugend die vollstän-

Gestalt wieder in Erinnerung zu bringen. Bei dem billigen Preise (1 Mark der hübsch ausgestattete und gefällig gebundene Band) sei das Buch als Geschenk für die Jugend und zur Anschaffung von Volks- und Schulbibliotheken warm empfohlen.

Als Band 172 erschien zum selben Preise: W. Frenkel, Wendelin. Mit 4 Vollbildern von R. Starke-Weimar. Der beliebte Verfasser schildert in einer wirklich dastig und poetisch geschriebenen Erzählung die Einführung des Christenthums im Orlagan. Die 4 Vollbilder von R. Starke sind sehr schön gezeichnet und gut wiedergegeben.

Die im Jahre 1827 von dem
edlen Menschenfreunde Ernst Wilh.
Arnoldi begründete, auf Gegenseitigkeit
und Oeffentlichkeit beruhende

Lebensversicherungsbank f. D.

— zu Gotha —

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht. Sie strebt nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stets überaus günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt geschuldet. Sie ist wie die älteste, so auch die größte Deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.

Bersich.-Behand. Anf. 1895 673 Millionen M.
Geschäftsfonds 202 Millionen M.

Darunter:
Zu verteilende Ueberschüsse 33 Millionen M.
Für Sterbefälle ausbezahlt
seit der Begründung 250 1/2 Millionen M.

Die Verwaltungskosten haben stets unter oder wenig über 5% der Einnahme betragen.

Nur für Weihnachten.

Sehr lohnend!

Gausfrauen! Ehe ihr unnütze Gegenstände kauft, betrachtet auch die diesjährigen, zu Festbeschenken vorzüglich geeigneten

Weihnachts-Cartons

Je 3 Stück der brillanten Dooring's Seife mit der Karte enthaltend. Diese sind weit preiswerter ausgestattet wie die vorjährigen, die überall so willkommen waren. Hier ist schön und nützlich vereint. Fügt daher euren Geschenken einen solchen Pracht-Carton bei; praktischer, nützlicher könnt ihr nicht schenken. Diese brillanten Cartons sind während der Weihnachtszeit überall ohne Preisnachschlag zu kaufen.

Ausverkauf

P 5, 15 P 5, 15
Wegen Aufgabe meines 78890

Galanterie- u. Luxus-Geschäftes

Schmuckgegenstände, Portefenille und Lederwaaren, Versilberte- und Bronze-Waaren, Lampen, Fächer u. Sticereien, Holzwaaren, Messingirne, Clavierstühle etc. etc. Musikgegenstände, wie Dolan, 2-12 Stück spielend, mit und ohne Schlagwerke, Gloden und Flöten. An- und Verkauf von Antiquitäten, Oelgemälde alter und neuer Meister.

Benedikt Herrmann, P5, 15.

Waisenverein.
 Zur Feier des Tempelweihfestes (Gomara) findet Mittwoch, 18. Decbr., Abends 6 Uhr in unserem Vereinshaus K 7, 24 eine Besichtigung unserer Pfleglinge statt, wozu wir alle Freunde und Gönner ergebenst einladen. Nebenbei ist der Eintritt nur in Begleitung Erwachsener gestattet. Der unterzeichnete Frauenvorstand ist bereit, freundliche Gaben zu diesem Zwecke entgegen zu nehmen.
 Mannheim, 8. Dec. 1896.
 Frau Oberle, Henriette, B 2, 9.
 Fräulein Emma, J 1, 7.
 Gadenburg, Johanna, L 12, 2a.
 Hirschhorn, Hilfi, L 14, 10a.
 Kahn, Anna, E 7, 22.
 Köhler, Sara, L 17, 10.
 Simon, Wilhelmine, M 7, 8.
 Stern, Gertrud, Emma, D 1, 1.
 Wachenheim, Bertha, C 1, 8.

Bitte.
 Für das kommende Weihnachtsfest bitten wir auch in diesem Jahre wieder die Freunde der Kinder und Frauen um gütige Gaben, damit wir den Kindern unserer Anstalt eine Weihnachtsfeier bereiten können.
 79046
 Mannheim, 6. Dezember 1896.
 Der Vorstand der Mannheimer Rettungs- u. Erziehungsanstalt in Käferthal.
 Zur Empfangnahme freundlicher Spenden sind bereit:
 Frau Landgerichtsdirektor Dr. Gadenbach, N 7, 1.
 Ob. Oberregierungsrat Dr. Frick, B 5, 15.
 Dr. Hirschbrunn, E 2, 16.
 Oberstaatsrath Dr. Müller, C 8, 12.
 Apotheker H. Schaubly, L 12, 4.
 Fräulein E. Kasfen, M 8, 6.
 Herr M. Roth, N 3, 10.
 Herrvolter Neumann, E 6, 1.
 Pfarrverwalter Hagedinger in Käferthal.

Zu Weihnachten empfehlen:
Complete Lawn-Tennis-Spiele
 in verschiedenen Ausführungen 78551
 Lawn-Tennis-Bälle
 Lawn-Tennis-Schläger
 Lawn-Tennis-Schuhe
 Gummi-Badewannen
 Gummi-Bälle
 Gummi-Gravatten
 Gummi-Feuerzeuge
 Gummi-Figuren
 Gummi-Hofenträger
 Gummi-Kämme
 Gummi-Kammaschen
 Gummi-Kragen
 Gummi-Manschetten
 Gummi-Puppen
 Gummi-Reiseflässe
 Gummi-Schuhe
 Gummi-Schürze
 Gummi-Schwammflaschen
 Gummi-Sigkissen
 Gummi-Soldaten
 Gummi-Thiere
 Gummi-Tischdecken
 Gummi-Tischvorlagen
 Gummi-Trinkbecher
 Gummi-Turnschuhe
 Gummi-Vorhänge
 Gummi-Wärmflaschen
 Wachstum-Küfeger
 Wachstum-Borden
 Wachstum-Lächchen
 Wachstum-Läufer
 Wachstum-Schürze
 Wachstum auf Tische etc.
 Wachstum-Tischdecken
 Wachstum-Tischläufer
 Wachstum-Wandhänger
 Als schönste Gabe für den Weihnachtsbaum absolut unverbrechbares
Christbaum-Schnee.
Hill & Müller
 Gummiwaren-Special-Geschäft,
 N 3, II, Straße, N 3, II.
 Telefon 576.

Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit bei Frau Schmiedel, Gebirgstr. 69850

Um irrigen Annahmen vorzubeugen, erkläre ich hiermit, daß ich Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von **J. C. König & Ebhardt in Hannover** nach wie vor habe.
 77950
 Bestellungen auf Extra-Anfertigungen bitte baldmöglichst aufgeben zu wollen, um rechtzeitig liefern zu können.
Wilh. Richter, Papierhandlung,
 D 3, S, Planken.

Franz Binmüller
 Q 2, 6 C. Krebs Nachfolger Q 2, 6
Buchbinderei & Schreibwarenhandlung.
 Begründet 1854. 79051
 Größte Auswahl in **Photographie, Poesie- u. Briefmarken-Albums Portemonnaies Bistets- u. Briestaschen Cigarrenetuis Gesang- u. Gebetbücher Religiöse Bilder u. Wand-sprüche.**
 Neuheiten in einfachen und eleganten **Briefpapieren Schreibmappen u. Schreibgarituren.**
 Reichste Auswahl in **Bilderbüchern u. Kinderspielen Journal- u. Modellierbogen Lampenschirme Gratulationskarten** zu allen Gelegenheiten.

An die Damenwelt
 richte die ergebene Mitteilung, daß von heute an bis Weihnachten wie jedes Jahr die Preise ganz bedeutend ermäßigt sind.
Ein großer Posten la. Walfischbein-Corsets
 zu Mk. 5.— per Stück.
 Denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf eines vorzüglichen und tadellos sitzenden Corsets.
Stein-Denninger,
 Corset-Fabrik, D 1, 1.
 Karlsruhe, Waldstr. 36.
 Bei Einkauf eines Corsets ein Puppencorset gratis.



Klein-Kinderschule N 6, 9.
 Das nahe Weihnachtsfest erfüllt unsere vielen kleinen Pfleglinge mit freudiger Hoffnung auf die schöne Christbegeisterung! Für armen Familien angehörend, finden die Weisen zu Hause keine Weihnachtsfreude, und sind mit ihrem Sehnen auf die Gönner und Freunde der Kleinen angewiesen. Deshalb wenden wir uns wieder an die edlen Wohltäter und bitten um gütige Hilfe zur Ausföhrung dieses schönen Kinderfestes! Gaben, die uns freundlich zugewandt werden nehmen dankbar entgegen.
 Fräulein H. 9, 19, jedes Jahr in der Mittags- und die Abendsstunden im 5. u. 9.
 78780
 Der Vorstand.

Mk. 4000.—
 gegen gute Büten bei hypothekar. Sicherheit von pünktlichem Zinszahlern gesucht.
 Offerten mit J. M. M. Nr. 78015 an die Expedition d. Bl. erbeten.
 Eine staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in der französischen, englischen, italienischen und spanischen Sprache, sowie Nachhilfsstunden in der Math. u. allen deutschen Fächern. Honorar sehr mäßig. Adresse gef. zu erl. in der Exp. 72000

In kürzester Zeit verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut, als: Flechten, rote Nöcke, Hautausschläge, überreichlicher Schweiß etc. durch den täglichen Gebrauch von **Cherchschwefel-Seife** von Bergmann & Co., Nade-bergs-Druckerei, 71921
 Borr. A St 50 Pf. bei: Apoth. Schellenberg, Nöthenapothete, Apoth. Fischer, Lindernapothete, Chm. Meurin, 2 u. 2.

XXVII. Kölner Dombau-Lotterie
 Haupt-Geldgewinne
 Mk. 75,000, 30,000, 15,000
 u. f. w. 74385
 Ziehung am 27. Februar 1896.
 Loose zu 3 Mark (Vorteil und Bitte 30 Pf.)
B. J. Dussault, Köln,
 am Peter Nigrus, Südwesthafen a. Rh. 78279

Farbenkasten,
 Wasserfarben, Oelfarben, Pastellfarben, Porzellanfarben, Vorlagen, Blendrahmen, Mal- und Zeichenutensilien, feins Reisszeug bei 78418
Jos. Samsreither,
 F 4, 12, Strohmart.

Erste Mannheimer Zuschneide-Schule
 A 2, 1, Schloßplatz.
 Anmeldungen werden hieselbst jederzeit angenommen. 68071
 Frau B. Derva-Roschmann.

Preiswerth zu vermieten:
C 1, 7 Großer Laden, nach der Breitenstraße, mit 4 anstoßenden, ineinandergelassenen Räumen (dabei Küche), bisher Hofabrikant Stern, per 1. September 1896,
 Kleinerer Laden nach der Seitenstraße (bisher Lederartikel-Geschäft Pfisterer) per Mitte Januar oder früher.
 Nähere Auskunft im 3. Stock hieselbst, täglich Nachmittags 3 Uhr. 78199

Bekanntmachung.
 Am weiteren Fortschritt der hiesigen Bevölkerung die Verwendung von Gas zu Koch- und Heizzwecken nach Möglichkeit zu erleichtern, hat der Stadtrath, unter Aufrechterhaltung der früheren für Abgabe von Koch- und Heizgas getroffenen Bestimmungen, beschlossen, ab 1. November d. J., das System des Gasmessers, bestehend aus der Lieferung des Gases, Leuchtgas, Montage und nöthigenfalls bis zu drei Meter Höhen für alle diejenigen kostenlos zu übernehmen, welche sich im ersten Jahre nach erfolgtem Anschluß an die Leitung zur Abnahme eines Minimalverbrauches von 250 Kubikmeter Koch- und Heizgas verpflichten.
 Die zur Erlangung dieser Vorteile notwendigen Anmeldebformulare sind in unserem technischen Bureau K 7, 1/2 kostenlos zu beziehen.
 Mannheim, 17. Oktober 1895.
 Direction der Städt. Gas- und Wasserwerke.

Eine große Parthie
Bilderbücher, Jugendschriften und Prachtwerke
 zu 78882
herabgesetzten Preisen!!!
F. Nemnich, Buchhandlung,
 Kunststraße. Kunststraße.

Heinrich Kessler
 P 6, 2 Geigenbauer P 6, 2
Instrumenten-Handlung,
 empfiehlt sein bekanntes Musik- und Instrumenten-Lager zu Festgeschenken geeignet, als:
 1/2, 3/4 und 1/1 Violinen, Bogen, Kästen, Notenpulte, Saiten (von 12 Pl. an), Ziehharmonika's von 5 Pl. an u. Mundharmonika, Trommeln, Symphonium, Violophon, Drehbass, Schweizer Spielwerke u. alle Sorten Kinder-Instrumente zu den billigsten Preisen. 78808
 Das Geschäft bitte nicht zu verwechseln.

Leinenreste von 80 Pfg. per Meter an, empfiehlt 74916
D 3, 6 Max Wallach D 3, 6.

Sämmtliche Artikel zur
Weihnachts-Bäckerei
 empfiehlt in frischer Waare billigst. 78769
Louis Lochert,
 R 1, 1, am Speisemarkt.

Beste Marke
Cognac
 Gg. Scherer & Co., Langen
 Reines Weindestillationsprodukt.
Aerztlich empfohlen.
 In allen Preislagen.
 Flasche von Mk. 1.90 an empfiehlt
Ph. Gund, Hoflieferant, D 2, 9.
Johann Schreiber:
 Verkaufsstellen: Breitestr. T 1, 6, Baum-schulgärten L 12, 7a, Jungbunachstr. H 8, 39 und G 4, 10, Neckarstadttheil ZA 1, 1, Schwatzingerstrasse 18b. 69807

Die
Schaumwein-Fabrik Rottweil
 (M. Duttenhofer)
 liefert in ihren drei Marken: Roth, Gold, Silber das Beste, Reinste und Beliebstmlichste von **Deutschem Sekt.**
 Vertreter für Mannheim und Umgebung:
Ferd. Hofmann, Mannheim, D 8, 3.
 Zu haben bei:
 78717
 Carl Friedr. Bauer, K 1, 8. Aug. Scherer, L 14, 1.
 Ernst Dangmann, N 8, 12. Jacob Schmid, C 2, 24.
 Ph. Gund, D 2, 9. Heinrich Strohl, O 2, 18.
 Jacob Sartor, N 8, 15. Ch. Thomae, D 8, 1a und
 W. Gannstein, L 12, 9. C 8, 12/14
 J. S. Keen, C 2, 10 1/2.
 W. H. Keen, Q 3, 14.
 J. Knab, E 1, 5.
 Carl Müller, R 2, 10 u. B 6, 4.
 Aug. Scherer, L 14, 1.
 Jacob Schmid, C 2, 24.
 Heinrich Strohl, O 2, 18.
 Ch. Thomae, D 8, 1a und C 8, 12/14
 Jakob Hbl, M 2, 8.
 J. G. Holz, N 4, 22.
 Carl Weber, G 8, 5.
 Dr. Wegand, C 1, 12.

COEPENICKER LINOLEUM
 2 Meter breit
 Anerkanntestes Fabrikat
 D. R. P. 11464
 Preisverleihung mit der Goldenen Medaille prämiert



Coepenicker Linoleum,

schalldämpfend, unverwundlich, warm, von Autoritäten des Bauwerks und der Medizin als **practischster** und **gesündester Fussbodenbelag** empfohlen, wird geliefert in
 200 cm. Breite zum Belegen ganzer Zimmer (Belag für mittelgrosses Zimmer schon von ca. M. 30 an),
 in Läufern von 67 bis 100 cm. Breite, für Zimmer, Corridore, Treppen etc., in abgepassten Vorlagen und Teppichen von 50/50 cm. bis 360/460 cm. Grösse, in uni und herrlichen, künstlerisch ausgeführten Teppich- und Parket-Mustern. Reichste Muster-Auswahl und Lager zu Original-Fabrik-Preisen in der Haupt-Niederlage der

Gernsbacher Tapetenfabrik

G 2, 6 Marktplatz

W. Seyfarth

G 2, 6 Marktplatz.

Grosser
Weihnachts - Ausverkauf

von sämtlichen schwarzen und farbigen

Damen-Kleiderstoffen und Seidenstoffen,

sowie von

78939

Teppichen, Portieren, Tischdecken, Möbelstoffen, Gardinen etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Kaufhaus **Albert Ciolina** Kaufhaus

Einige Mustergeigen
 preiswürdig zu verkaufen bei
E. Trost, Seibelberg,
 Hauptstr. 224.



Für Hausfrauen!
 welche Weihnachtsgeschenke an Dienstboten etc. zu machen haben, offerire ca. 250 Reste reinerwollene Kleiderstoffe in Coup. von 6-7 Meter, wegen Aufgabe, zu jedem annehmbaren Gebot. 78918
 Ferd. Weig, Strohmart, O 4, 7.
 Vom 16. d. Mts., an Bersteigerung.

Große Betten 12 M.
 (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Düllig, Berlin S., Pringelstr. 46. Preisliste folgen. Diese Anerkennung schreiben.
 70273

Massenmörder
 Preis 20 Pfg. Tod allen Leuten Jede Spritze überliefert.
S. J. Cahon, Ch. Fabr.,
 Wiederverkäufer gesucht.
 64439

Hunde-Dressiranstalt
J. B. Kaiser,
 O 5, 17, O 5, 17, nimmt jede Rasse Hunde in Dressur, sowie Scheren und Waschen. 78998



Wegen baldiger Verlegung meines Geschäftes in mein Haus veranlasse ich einen großen **Ausverkauf** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Parfümerien, Toilette-Artikel, Puppen, Schwämme, Fensterleder, Spielwaaren, Puppen-Garderobe, Puppenköpfe und -gestelle. Ganz besonders mache auf eine große Partie fein gezeichnete Puppen aufmerksam.
 Sämtliche Sachen sind von besten Qualitäten und eignen sich vorzüglich zu verschenken.
Weihnachts-Geschenken.
 Meine Puppenklinik ist eröffnet und erlaube ich die geehrten Mütter, mit der Einlieferung kranker und reparaturbedürftiger Puppen recht bald zu beginnen.
 Die so beliebt gewordenen Urbach's Puppenhaarbüschel von echten Haaren, welche von den lieben Kleinen nach Verzeihung geliebt und trisiert werden können, werden in allen Größen und Farben angefertigt. 76790
N 3, 78 Hch. Urbach, N 3, 78
 Ecke d. Kunststr. Ecke d. Kunststr.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle zu billigsten Preisen:
 Feinste Wiener u. Nürnberger **Glaçehandschuhe** für Herren u. Damen.
Winterhandschuhe, in Astrachan, gefütterte Glacé- u. Tricothandschuhe, Portemonnaie, Manschetten, Socken, Tricotagen.
Militärartikel
N 1, 5. J. Grether, N 1, 5.
 Kaufhaus. 78902

Als Weihnachts-Geschenke empfehle in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen:
 Fertige Damen- Hemden.
 Taschentücher in Leinen und Battist.
 Handtücher abgepaßt und am Stück.
 Tischtücher und Servietten.
 Theegebede mit und ohne Servietten.
 Tischdecken in Peluche und Fantasia.
 Piqué- und Waffeldecken.
 Wollene Bettdecken und Reisedecken.
 Vorhangstoffe in weiß und crème, in allen Breiten, abgepaßt und am Stück. 78903
 Bett- und Sopha-Vorlagen in Germania, Tapestry, Belours, Armüster, Tournay und Smyrna in allen Größen und Preislagen.
J. A. Ettlinger.

Reeller Ausverkauf wegen 78926
vollständiger Geschäfts-Aufgabe als Spielwaaren, ungekleidete Gelenkpuppen, vorz. Qualität, Ledergestelle, Ia. Holz-, Bisquit- u. Patent-Köpfe, gekleidete Puppen in allen Größen, Schuhe, Strümpfe, Möbel und sonstige Spielwaaren, um vollständig zu räumen, weit unter Selbstkostenpreis.
 Die noch vorrätigen Hüte für Damen und Mädchen zu jedem annehmbaren Preis.
K. Friedmann, D 1, 13.

Ohne Concurrenz.
Erste Mannheimer Zuschneideschule.
 System Adolf W. Schad, Wien.
 Jede Dame, die nicht die geringste Idee von der Schneiderei hat, wird nach dieser weltberühmten Wiener Methode in kurzer Zeit gründlich ausgebildet, das sie jedes Kostüm nach jeder Vorlage selbstständig anfertigen kann. Die neuesten Journale, Wiener Mode und Mode-Album liegen auf. Dieses System ist preisgekrönt in den Weltausstellungen Wien, Paris, Melbourne, Leipzig, Antwerpen, auf den Gewerbe-Ausstellungen Wien, Prag und auf der jüngsten Dresdener Ausstellung 1894. — Honorar sammt Requisition 36 M.
 NB. Die Wiener Methode, welche nur allein von Frau Kofel gelehrt wird, können wir den Damen auf's Wärmste empfehlen.
 Mehrere Schülerinnen.
 Aufnahme täglich K 9, 20, Dufrenoy, Nähe der Friedrichstraße. Kein bis jetzt existirendes System kann Reibliches leisten.
 Nachdruck, sowie Nachahmung der Requisition verboten. 78289

Zugluftabschliesser!
 Bester Schutz gegen Zugluft an Fenstern und Thüren, per Meter 10, 15, 25 u. 30 Pfg. vorrätig in der
 75842
Niederlage der Gernsbacher Tapetenfabrik
W. Seyfarth, G 2, 6, am Markt.

Vollständiger Ausverkauf.
 Wegen Umgestaltung meines Geschäftes stelle ich meine sämtlichen 75715
Galanterie- und Spielwaaren zum Ausverkauf.
 Um mit diesen Artikeln, welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, so schnell wie möglich zu räumen, habe ich dieselben in Serien eingetheilt und gewähre ich auf die schon bereits ermäßigten Preise folgenden Rabatt:
Serie I 10%, Serie II 15%, Serie III 20%.
 Um jede Täuschung zu vermeiden, ist auf jedem Gegenstand der Verkaufspreis sichtbar angebracht.
 Dieser Ausverkauf ist ein streng reeller, wovon sich Jedermann leicht überzeugen kann, und bitte ich solchen mit den allfälligen Ausverkäufen, die unter irgend einem grundlosen Vorwand bekannt gemacht werden, nicht zu verwechseln.
F. Geiger,
 Internationaler Bazar.
F 1, 2, Freitestr. F 1, 2, Freitestr.

Patent-|-Stollen.
 Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
 Das einzig praktische für glatte Fahrbahnen.
 Niederlage zu Fabrikpreisen bei:
A. Nauen senior.



Puppenzimmer-Tapeten
 in großer Auswahl billigst in der 75848
Niederlage der Gernsbacher Tapetenfabrik,
 G 2, 6. Mannheim. G 2, 6.

Friedrich Platz, C2, 15.



Grösstes Lager in optischen Gegenständen

empfiehlt zu passenden

Weihnachts-Geschenken:

Feldstecher, Reisperspective, Theatergläser, mit nur vorzüglicher Optik. Haupt-Niederlage der Fabrikate von der Rathenower optischen Industrieanstalt vorm. E. Busch, Rathenow, und von Le Maire, Paris. Holosterie-Barometer mit nur besten Werken, in einfachen wie auch ausgestatteten Holz- und Metallrahmen.

Quecksilber- und Höhenmess-Barometer. Thermometer in jeder denkbaren Art. Für die reifere Jugend: Dampfmaschinen, Inductions-Apparate, Electricairmaschinen etc.

Reisszeuge in nur prima Qualitäten, für Mittel- und Hochschulen. Zeichen-Artikel jeder Art. Reichhaltiges Lager von Brillen und Zwickern in Gold, Double-, Silber-, Schildpatt-, Nickel-, Stahl- und Hornfassungen. Photographische Apparate und sämtliche Utensilien.

Lünetten mit langem Stiel und Lorgnonn. Vertretung und Niederlage der bekannten und beliebten Camera's der Firma Dr. R. Krügener, Frankfurt a. M.

Gleichzeitig erlaube ich mir mein grosses Lager in **Waagen jeder Art und Gewichte**

Aichungsstätte für Waagen, Gewichte etc.

in empfehlende Erinnerung zu bringen. 78602
Billigste und feste Preise. Auswahlendungen nach Auswärts.

Nicht allein das schönste, sondern auch das praktischste Weihnachts-Geschenk

für unsere Frauen und Töchter

ist die neu verbesserte, geräuschlos arbeitende

Pfaff-Nähmaschine

welche nicht allein die schönsten Näharbeiten, sondern auch Stidereien jeglicher Art in höchster Vollendung liefert. 78485

Neuheit und prächtigste Verbesserungen.
Elegante Ausstattung.
Alle reibenden Theile sind aus feinstem Stahl geschmiedet u. gehärtet.



Günstige Zahlungs-Bedingungen.
Drei Jahre uralte Garantie.
Unterstützt gratis.
Eigene mechan. Werkstätte

Allein ächt zu haben bei

Martin Decker,

A 3, 4, vis-à-vis dem Theater-Eingang A 3, 4.

Lager in Nähmaschinen aller Systeme u. zu allen Preislagen. Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

August Mayer & Co.

Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik

C 4, 3 Mannheim C 4, 3
nächt dem Schillerplatz. nächst dem Schillerplatz

empfehlen auf Weihnachten ihr überaus reichhaltiges Lager von den einfachsten Holz- und verzirten Rahmen bis zu den hochfeinsten Quivre-Poli- und Rocooco-Rahmen etc.

Einrahmungen jeder Art.

bei solidester Arbeit, zu den billigsten Preisen. Billiger wie jede Concurrenz! Große Auswahl in 78917

Stollrahmen, Metall, Glas u. Holz zu staunend billigen Preisen.

Billigste Bezugsquelle für die Herren Photographen.

Buchbinder, Tapeziere und Glasermeister erhalten hohen Rabatt.

Delmenhorster Linoleum

anerkannt bestes Fabrikat, aus der

Delmenhorster Linoleum-Fabrik (Anker-Marke).

Alleinige Fabrikniederlage

nur bei

H. Engelhard, Tapeten-Fabrik. Verkaufsstöle: E 1, 1 und F 1, 10. 78954

H. Lill, Hofphotograph,

Emil Böhlers Nachfr.

Bestes und renommiertes Atelier am Platz B 5, 14, nahe am Stadtpark. Telefon 835. 58801

Spezialität: Unveränderliche Photographien feinsten Ausführung.

Regenschirme
Grösstes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

E 1, 19 (Planken),

gegenüber dem Pfälzer Hof.

Verkauft nur geg. baar!

„Welthaus“

Gebr. Thiessen

D 1, 4 MANNHEIM D 1, 4

am Paradeplatz, neben dem Pfälzer Hof.

Dieses erste großstädtische Etablissement liefert in unerreicht großer Auswahl bei anerkannt reeller Bedienung zu billigsten streng festen Preisen gegen Baarzahlung 79182

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Garderoben

jeder Art vom einfachsten bis zum hochelegantesten Genre.

Streng feste Preise!

Cliche's
Holzschnitte
ZINKZUGEN Galvanos
AUTODYMEN
SACHS & CO. MANNHEIM

Hypothekengelder von 3% 1/2 an, auch auf gewerbliche Anlagen, in höchster Beleihungsgrenze vermittelt rasch und billig. 68983
Karl Seiler, Buchhalter
L 10 Nr. 9.

Reste

zu Hosen, Anzügen und Ueberziehern geeignet, werden fortwährend staunend billig abgegeben
Tuchlager E 4, 17.

Stiderei in weis, buntes u. Gold wird fein u. rasch besorgt, ebenso Weisnähren. 78849
Mitte Strasse 55, 3. Stod.

Special-Placirungs-Institut für Gesellschafts- und Erziehungsfach von Zahler.

D 3, 11 1/2, 2 Treppen Mannheim D 3, 11 1/2, 2 Treppen. Stellungen und Personal stets vacant. Keuße Referenzen. 74645

Hermann Dreyfuss

feine Juwelen & Silberwaren

Verkaufsstöle Vitr. J 1, 7 1/2, Redar-Strasse.
En gros. Fernsprecher 895. En detail.

Tüchtige Messerschmiede

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der Maschinenfabrik Ehlingen in Ehlingen. 79034